

zenOn Generation 6

Liebe auf die erste Installation -
Lesen Sie über unsere absoluten Highlights



Information

unlimited

unlimited

WHO is WHO

Diesmal stellen wir euch zwei Herren aus unserer Marketing-Abteilung vor.

Neues aus Entwicklung....

Kreisredundanz

.....und Support

zenOn FAQ's

auch in dieser Ausgabe wieder einige der meist gestellten Fragen unserer Kunden.

zenOn on tour

mit zenOn unterwegs in Österreich - von Tirol über Kärnten, Steiermark und Niederösterreich bis nach Oberösterreich.

und jede Menge Events, Events....

Informationen rund um
zenOn, COPA-DATA,
seine Mitarbeiter
www.copadata.com



Liebe Leser:

(Ein Vorwort von
Thomas Punzenberger)

Es war ein heißer Sommer. Die Temperaturen, auch im neuen Büro, waren beinahe unerträglich. Die Ursache war aber nicht das aussergewöhnlich schöne Wetter, sondern die letzten Tage und Wochen vor der Freigabe von zenOn 6.

Bei den Entwicklern rauchten die Köpfe um unserer neuen Generation 6 von zenOn den letzten Schliff zu geben.

Auch bei unseren Mitarbeitern der Qualitätssicherung haben die Köpfe geraucht. Man muss sich ja schließlich einiges einfallen lassen, um die unterschiedlichsten Testszenerien aufzubauen.

Aber nun ist es endlich so weit. So aussergewöhnlich wie dieser heiße Sommer so präsentiert sich auch zenOn 6.

Sechs Schwerpunkte haben wir in zenOn 6 definiert. Diese Schwerpunkte, über alle Branchen hinweg, werden für jeden unserer Kunden eine massive Verbesserung bringen. Das Hauptaugenmerk legten wir ja auf eine grosse Einsparung im Engineeringbereich. Durch die komplette Neugestaltung des Editors haben wir hier einen Riesenschritt in Richtung Effizienzsteigerung gemacht.

Nun gilt es die guten Ideen und Konzepte dieser neuen Generation auch umzusetzen. Hier sind Sie als unser Kunde natürlich herzlich eingeladen, uns auf den harten Prüfstand der Praxis zu stellen.

Denn nur in der Praxis zeigt sich, was die Ideen und Konzepte wert sind.

Da wir auch sehr viele Anregungen unserer Anwender eingearbeitet haben, brauchen wir den Praxistest nicht zu scheuen.

Ich möchte mich noch bei allen recht herzlich bedanken, die mit ihren Ideen und mit ihrem Einsatz zum Gelingen dieses Meilensteines beigetragen haben.

Viel Erfolg und natürlich auch Spass beim Einsatz von zenOn 6 wünscht Ihnen Ihr

Thomas Punzenberger

Who is Who 3

SUPPORT

FAQ's 5

ZENON 6.0 6

ENTWICKLUNG 8

Kreisredundanz

EVENTS 10

Roadshow zenOn 6 10

Factory Automation Today 10

SCADA Tage in Vicenza und Genua 11

Firmen - Grillfest in Seekirchen 11

COPA-DATA Sponsoring 12

Unsere nächsten Termine 13

lustiges, buntes, kurioses 14

SCHREIBT UNS

Ing Punzenberger
COPA-DATA GmbH
Karolingerstrasse 7 B
A - 5020 Salzburg

Kennwort:
Information unlimited

FAX:
+43/662/431002-23
e-mail:
sales@copadata.at

Impressum:

Information unlimited 4
Ausgabe September 2003

Herausgeber:
Ing. Punzenberger COPA-DATA GmbH
Karolingerstrasse 7 B,
A - 5020 Salzburg
Tel: ++43/662/431002-0, Fax: DW-23
Internet: www.copadata.at
e-mail: sales@copadata.at

Verantwortlich für den Inhalt:
Thomas Punzenberger, Inge Steger
Redaktion:
Mitarbeiter der Firma COPA-DATA GmbH
Gestaltung und Layout: Michaela
Punzenberger

zenOn und STRATON sind ein
eingetragenes Warenzeichen der COPA-
DATA GmbH

Zuschriften sind jederzeit willkommen.

go...

zenOn
innovation goes on

zwei neue Mitarbeiterinnen

Am 4. August haben zwei neue Mitarbeiterinnen bei COPA-DATA angefangen. Leider verlassen uns Daniela Windl und Monika Stöllner. Daniela Windl verlässt COPA-DATA noch diesen Sommer und wird durch Gerlinde Egger ersetzt. Wir wünschen Daniela für die Zukunft von Herzen alles Gute und viel Glück.

Und unsere Monika, die schon seit 1994 das Sekretariat bei COPA-DATA Österreich zu unser aller Zufriedenheit gemanaged

hat, erwartet Anfang 2004 ihr erstes Kind und wird uns Ende diesen Jahres leider verlassen. Wir bedauern das alle sehr, wünschen ihr viel Glück und wer weiß, vielleicht kommt sie ja wieder.

Wundert euch also nicht, wenn ihr am Telefon anstelle der gewohnten freundlichen Stimme von Monika Stöllner demnächst öfter mal die von Katrin Prevorcic hören werdet.

Wir werden euch die beiden neuen Damen in einer unserer nächsten Ausgaben näher vorstellen



Wir wünschen unserer Monika von Herzen alles Gute für ihre neue Aufgabe

zwei Herren aus dem Marketing

MARKUS HELBOK - DATEN UND FAKTEN

Funktion bei COPA-DATA:
technisches Produkt-Marketing

Geboren: 12.12.1974 in Augsburg.

Sternzeichen: Schütze
Die unter diesem Sternzeichen geborene entwickeln Ehrlichkeit bis zur Perfektion, und erwarten sie auch von anderen. Jede Art von Unehrlichkeit wittert der Schütze meilenweit und reagiert mit Starrsinn.

Was war vor COPA-DATA:

Seine Kinder- und Schulzeit verbrachte er in Innsbruck. Im Jahr 1994 maturierte er an der HTL für Elektrotechnik. Nach dem anschließenden Präsenzdienst übersiedelte Markus Helbok nach Vorarlberg, wo er den Studiengang Fertigungsautomatisierung an der Fachhochschule Vorarlberg absolvierte. Im Rah-

men des Studiums war er ein Jahr in Linz bei der Voest Alpine, wo



er auch seine Diplomarbeit schrieb: Energiemanagement im Sauerstoffwerk.

Im Jahr 1998 begann er sein Arbeitsleben bei der SAT in München, die dazumal noch den Vertrieb von zenOn in Deutschland inne hatte. Als 1999 die Abteilung PC5 bei der SAT aufgelöst wurde, und COPA-DATA Deutschland gegründet wurde, wechselte Markus Helbok zu COPA-DATA Salzburg.

Privat:

Markus Helbok ist seit 12. Jänner 2002 mit Karoline verheiratet (mit einer Tirolerin, was sonst!?) und ist seit 20. April 2003 stolzer Vater seiner Tochter Lea.

Hobbies:

In seiner Freizeit besteigt er im Sommer die Berge zu Fuß und im Winter mit der Seilbahn zum Schifahren. Weitere Hobbies sind: fotografieren, lesen, schwimmen, Rad fahren und Fußball spielen

WHO is WHO - wir stellen uns vor

JÜRGEN RESCH - DATEN UND FAKTEN



Funktion bei COPA-DATA:
Produktmarketing für STRATON

Seine berufliche Laufbahn startete Jürgen Resch bei den Österreichischen Bundesbahnen im Bereich der Energieerzeugung. Er wurde im

Kraftwerk Enzingerboden als Nachwuchstechniker eingesetzt. Nach einem sehr interessanten Jahr auf 1500m (so hoch liegt das besagte Kraftwerk) wechselte Jürgen Resch in die Kraftwerkszentrale nach Innsbruck. Im Zuge dieser Tätigkeiten, wurde er mit SAT 1703 und SAT 230 vertraut bzw. konnte sich ein umfangreiches Wissen betreffend den Energieerzeugungsprozess aneignen.

Der Ruf der Liebe erteilte Jürgen Resch im Jahr 2001 und er wechselte deshalb vom Staatsbetrieb in die Industrie und nach Wien. FREQUENTIS hieß sein neuer Arbeitgeber welcher als weltweiter Marktführer im Bereich der Sprachkommunikation für die Flugsicherung gilt. Jürgen Resch hatte die alleinige Verantwortung über den skandinavischen Markt

inne. Viele Male war er zu diesem Zweck in der Heimat seiner Mutter (Schweden) aber natürlich auch in Dänemark und Norwegen.

Die fehlenden Freizeitgestaltungsmöglichkeiten und das Nichtvorhandensein von „gscheiten“ Bergen in der Umgebung von Wien ließen Jürgen Resch nach Salzburg übersiedeln.

Seit Anfang 2003 ist Jürgen Resch zuständig für das Produktmarketing für STRATON bei COPA-DATA.

Persönlich dreht sich zur Zeit alles um den Nachwuchs, den er zu Weihnachten erwarten. Er freut sich schon wahnsinnig auf die neue Aufgabe Vater zu sein.

Hobbies:

Sein grosses Steckenpferd ist Schifahren

WIR GRATULIEREN

Alexandra und Jürgen Schrödel ganz herzlich zu ihrem Sohn Maximilian Leo. Hier sein erstes E-Mail, gesendet am 2. Juni 2003 - an seinem 3. Lebenstag.

Servus zusammen,

so da bin ich. Ihr überlegts noch? Na der Maximilian Leo! Ich bin 3020 g leicht, ganze 53 cm lang und wahnsinnig liab, meint mein Papa!
Meine Eltern, Alexandra und Jürgen, haben am 30.05.03 in Harlaching alles gegeben, damit ich endlich ein bayrischer Erdenbürger werd. Ich glaub, die konnten es gar nicht mehr erwarten! Na ja, auf alle Fälle hätt ich alles für einen saubern Lausub. Das meinen alle die mich besuchen. Na überzeugt Euch selbst. Ich

hänge einfach mal zwei Bilder von mir dran.

Meine eigene mail Adresse muss erst noch eingerichtet werden. Ich nutze deshalb Papas. Im übrigen, meiner Mama gehts´ s super.

Mei, es ist scho spät und da es heut so ein richtig schöner Tag war brauch i jetzt noch eine Hoibe (Babybier).

Servus bis bald.
Euer Monaco Max



Wir wünschen dem kleinen Maximilian Leo immer eine Welt voll Liebe und Geborgenheit. Schön, dass du da bist.

zenOn FAQ's - Ihre „kleinen Helfer“ im zenOn Alltag



FRAGE:

Ich habe einen OPC-Server, und kann auf diesen von meinem CE Gerät nicht zugreifen. Unter Windows CE gibt es zwar

den Treiber „OPC Client“, aber dieser Treiber wird vom Betriebssystem evtl. eingeschränkt. Auf dem am Markt erhältlichen CE Terminal ist DCOM in der Regel nicht installiert. Es wird jedoch vom OPC Client benötigt um über das Netzwerk auf einen OPC Server zuzugreifen.

Unter Windows CE 3.0 funktioniert deshalb der OPC Treiber nur mit dem lokalen OPC Server. Ab Windows CE 4.10 wird auch DCOM standardmäßig unterstützt, wenn DCOM im CE Image definiert ist. Der OPC Client kann somit mit einem OPC Server eines anderen Rechners kommunizieren.



FRAGE:

In meinem Projekt wird am PC alles richtig angezeigt. Am CE Gerät werden im Bild aber keine Elemente angezeigt! Ich

verwende in meinem Projekt mehrere Treiber, die parallel kommunizieren.

Unter Windows CE darf nur ein Treiber vom gleichen Typ angelegt werden. Wenn in ein Bild Variablen von zwei gleichen, parallel geladenen Treibern angezeigt werden sollen, werden gar keine Elemente angezeigt.



FRAGE:

Wie kann ich mit der Starte Programm Funktion direkt ein z.B. Word Dokument öffnen?

Name:

C:\Programme\Microsoft Office\Office\WINWORD.EXE

Parameter:

“C:\Dokument1.doc“

Achtung: Vor und nach der Pfadangabe “ nicht vergessen !



FRAGE:

Mein zenOn Client verstellt bei Rintimestart die Uhrzeit.

Seit zenOn 5.21 wurde eine automatische Zeitsynchronisation

im zenOn Netzwerk eingebaut. Alle Netzwerk-PC's sollten daher die gleiche Systemzeit und Zeitzone eingestellt haben!

Alternativ kann man die Synchronisation über die zenOn.ini auch deaktivieren.

[Netz]

TIMESYNCH = 1

Wobei 1 bedeutet, die Synchronisation ist aktiv und 0, dass sie inaktiv ist.

Achtung: zenOn.ini-Einträge gelten immer nur am lokalen Rechner der jeweiligen zenOn.ini.

Neulich im SUPPORT:
Hotline: Haben Sie einen PC oder einen Apple?
Anrufer: Ich habe einen Flatscreen!



FRAGE:

Beim Exportieren von Archiven wird nur der letzte Tag (die letzte Woche...) exportiert obwohl im Filter „alles“ gewählt wurde. Auch

das Aufschalten von Archiven im Bild Archivnachbearbeitung und Erweiterter Trend liefert die Fehlermeldung: „Archiv XX nicht vollständig eingelesen- kleineren Zeitraum eingeben“

Beim Exportieren oder Anzeigen von Archivdaten müssen diese in den Speicher gelesen werden. Der dafür standardmäßig reservierte Speicher ist auf 1 MB begrenzt. Dieser Wert kann jedoch durch einen Eintrag in der projekt.ini manuell erhöht werden. Erhöhen Sie hierzu den Eintrag:

[ARCHIV]
SPEICHER=1000

Wobei 1000 bedeutet: 1000KB also 1 MB

Eine Erhöhung auf 100 000 (also 100 MB) oder höher stellt bei modernen Rechnersystemen kein Problem dar. Bitte beachten Sie jedoch, dass große Archive sowohl beim Anzeigen oder exportieren am lokalen Rechner, als auch beim Transport über das Netzwerk trotz vorhandener Optimierungen entsprechende Zeit benötigen. In den meisten Fällen kann hier mit einer überlegten Projektierung Rechnerkapazität und dadurch auch Zeit gespart werden.

zenOn 6 - innovation goes on

- durchgängiger Industriestandard von Windows CE über XP bis WWW / Server 2003
- STRATON® IEC 61131-3 sichert gemeinsame SCADA-SPS Datenwelt

Mit zenOn 6 präsentiert COPA-DATA eine vollständig neue Generation der führenden Software für Industrieautomation. Die Salzburger High-tech-Schmiede entwickelte das Produkt mit dem Hauptaugenmerk auf einfaches, sicheres Bedienen auch bei komplexen Aufgaben. Kundennutzen: Zeit- und Geldersparnis durch schnelleres und fehlerminimiertes Projektieren.

„Es geht hier nicht einfach um ein neues Release, sondern eine komplett neu angedachte Version, die auf den bewährten zenOn Standard-Features aufbaut“, schickt COPA-DATA Prokurist Alexander Punzenberger voraus.

Ziel von zenOn 6 ist es, auf dem Sektor der Industrieautomations-Software wieder einen Meilenstein zu setzen. Im Mittelpunkt steht dabei, die Bedienerfreundlichkeit. Diese wird durch zahlreiche innovative Produktmerkmale gesichert.

Als Beispiel dafür erwähnt Dipl.-Ing. Markus Helbok (Produkt Marketing) die Durchgängigkeit von Windows CE über XP / Windows Server 2003 bis WWW.

„Der Anwender profitiert von einer einheitlichen Entwicklungsumgebung. Er kann zwischen den Plattformen wechseln und arbeitet extrem zeitsparend, weil er dabei auf Änderungen zwischen den Plattformen verzichten kann.“

Ein weiteres herausragendes Feature ist in diesem Zusammenhang die integrierte Lösung mit der IEC 61131-3 Oberfläche

STRATON®. Wurden bisher bei SCADA und SPS Anwendungen Datenpunkte doppelt angelegt, so erspart zenOn 6 diesen aufwändigen Projektierungsvorgang. Egal ob zuerst in der Visualisierung (SCADA) oder der Steuerung (SPS) projektiert worden ist, die Daten werden nur mehr einmal angelegt. Damit verbindet zenOn 6 erstmals die bisher getrennten Daten in einer Welt und minimiert gleichzeitig Fehlerquellen und spart Kosten und Zeit.

„Das sind aber nur zwei der wesentlichen Neuerungen, die zenOn 6 bietet. Besonders stolz sind wir natürlich auch auf das neue User Interface, das den modernsten Richtlinien für intuitive Bedienerführung entspricht“, freut sich Alexander Punzenberger.

Einen weiteren zentralen Kundennutzen sieht er in den vielseitigen Anbindungsmöglichkeiten: „Der Kunde kann zenOn mit verschiedensten Steuerungsinstrumente, Software-Lösungen, Schnittstellen oder Datenbanken wie SQL integrieren.“

„Bei unserer neuen Generation zenOn 6 sind wir unserem Leitmotiv „Aus Tradition innovativ“ treu geblieben. Auf Basis der hochwertigen zenOn Technologie und unserer Erfahrung konnten wir mit der zenOn 6 einen weiteren Meilenstein im Sektor der Industrieautomation setzen.

Dass eine Vielzahl neuer Funktionalitäten realisiert wurden, ist selbstverständlich. Bei zenOn 6 haben wir jedoch eine komplett neue Version angedacht und mit neuen Automatismen versehen. Ziel war eine drastische Senkung der Engineeringzeit um schnell und fehlerminimiert Projekte realisieren zu können.

Im Mittelpunkt steht die Bedienerfreundlichkeit mit hoher Transparenz, das Automatisieren von immer wiederkehrenden lästigen Aufgaben mit der gewohnt hohen Funktionalität und Qualität von zenOn.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und viel Spaß mit zenOn V6.“

Thomas Punzenberger
(Geschäftsführer COPA-DATA)

6 Kern Features der neuen Generation



automatisch projektieren

Intelligente Wizards erledigen wiederkehrende Aufgaben wie von selbst. Durch kurze Einarbeitungszeiten bleibt der Kopf frei für Wesentliches.

effizient wiederverwenden

Folgeprojekte werden im Handumdrehen erstellt. Enorme Zeitersparnis durch schlaue Import/Export-Features, die ganze oder Teilprojekte übernehmen.

international agieren

Durchgängige Unicode-integration macht eine Font- und Sprachumschaltung über den Editor möglich. Fehlerfreie Umsetzung durch sofort sichtbare Ergebnisse.

intelligent integrieren

Eine einzige zentrale Datenquelle für Variablen, die für jede Anbindung (z.B. STRATON®) offen ist, vermeidet Fehler und Kosten.

objektorientiert parametrieren

Objekte müssen nur einmal definiert werden, geänderte Eigenschaften vererben sich schnell und fehlerfrei weiter.

elegant vernetzen

Dezentralisierung und direkter Zugriff auf untergelagerte Projekte ist bei zenOn® Standard. Schnelle Reaktionszeiten bei geringer Bandbreite minimieren den Wartungsaufwand enorm.

Neugierig?

sales@copadata.at

Tel. ++43-662-431002

DIE zenOn KREIS-REDUNDANZ ©

Bisher wurden räumlich voneinander getrennte Bedienstationen (in der Gebäudeautomation, in Prozessleitsystemen und in der Betriebsdatenerfassung) auch getrennt und parallel mit Prozessleitsystemen und Visualisierungen bedient und gesteuert.

Solche Systeme sind anfällig und es gibt keinerlei Absicherung (Redundanz, über die wir in der letzten Ausgabe berichtet haben) untereinander, so kommt es dadurch auch zu Verlust von Daten bei Stillstand verschiedener Komponenten, was wiederum in manchen Anlagen sehr unangenehm bis existenzbedrohend sein kann.

Unser projektorientiertes verteiltes Leitsystem bietet die Möglichkeit, über mehrere Stationen hinweg dezentral Visualisierung, Alarmierung, Archivierung und Protokollierung von Prozess-daten zu realisieren.

Hierbei kann die Gesamtfunktionalität in kleine in sich abgeschlossene und für sich eigenständig voll funktionsfähige logisch gruppierte Teile, in der Folge Projekte genannt, zerlegt und beliebig verteilt auf mehreren Stationen zeitgleich ausgeführt werden.

Jedem Projekt wird dazu eine spezifische PC-Station als Server und eine PC-Station als Standby-Server (falls benötigt) fest zugeordnet.

Diese Aufteilung eines Projektes auf 2 Stationen nennt man Redundanz, da dadurch alle

Daten doppelt (redundant) gespeichert werden.

Auf allen anderen Stationen im Verbund arbeitet dieses Projekt als Client und bietet somit völlig transparenten Zugriff auf alle Leitsystemfunktionen des Projekts im gesamten Verbund.

Nur Server und Standby-Server benötigen für dieses Projekt Hardwarekopplung, alle Clients erhalten Prozess- und Historiendaten vom prozessführenden Server.

Bei mehreren Projekten kann dabei jedem einzelnen Projekt unabhängig von allen anderen Projekten eine beliebige PC-Station als Server bzw. Standby-Server zugeordnet werden.

In der Kreisredundanz© existieren n Stationen für n Projekte. Dabei ist Station i gleichzeitig Server für Projekt i, Standby-Server für Projekt i+1 und Client für die restlichen n-2 Projekte. Station i + 1 ist gleichzeitig Server für Projekt i + 1, Standby-Server für Projekt i+2 und Client für die restlichen n-2 Projekte usw.

Somit besteht von jeder Station voller Zugriff auf alle n Projekte bei gegebener Redundanz und trotzdem nicht erhöhtem Hardwarebedarf.

Zusammenfassend heißt das:

Bei der zenOn Kreisredundanz© werden die Fähigkeiten der Redundanz mit der

Mehrprojektverwaltung kombiniert. Jeder Rechner wird dabei als Server für sein eigenes Projekt **und** als Standby Server für ein zweites Projekt eingesetzt. Man erreicht dadurch eine Erhöhung der Ausfallsicherheit, ohne in mehr Hardware oder mehr Lizenzen investieren zu müssen.

- **Erhöhung der Anlagenverfügbarkeit durch redundante Ausführung**

- **Verringerung der Hardware- und Lizenzkosten durch Ausnutzung der vorhandenen Infrastruktur**

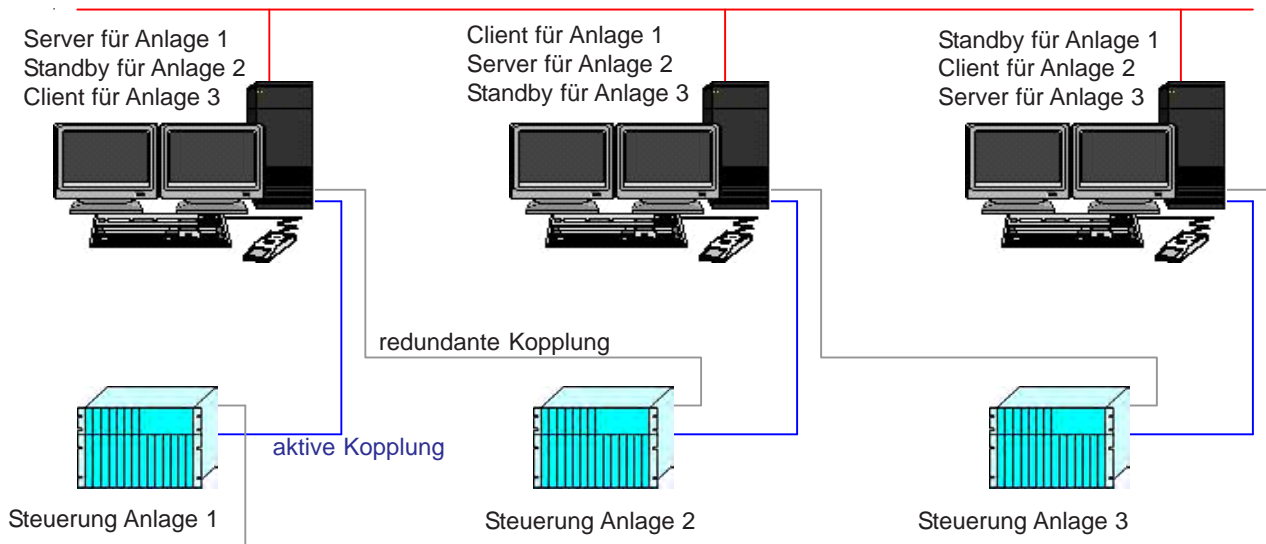
- **Minimierung des Wartungsaufwandes an Hardware und Software.**

Interessantes zur Zahl 8:

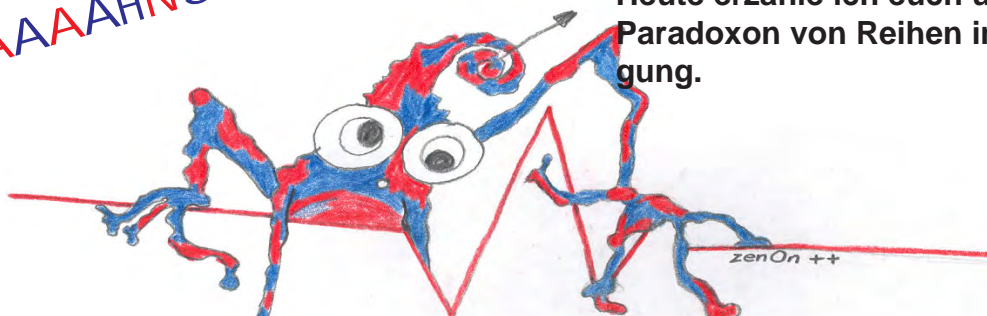
Im Islam gibt es 7 Höllen, aber 8 Paradiese, denn Gottes Erbarmen ist größer als sein Zorn.

Kreisredundanz ©

Durch Verwendung der horizontalen Transparenz und der Redundanzfähigkeit ergibt sich die Kreisredundanz ©. Dabei ist jede Station Server für seine eigene Anlage, Standby-Server für die benachbarte Anlage und Client für alle restlichen Anlagen.



WAAAHNSINNIG INTERESSANT!!!!



Heute erzähle ich euch über das Paradoxon von Reihen in der Bewegung.

Im Paradoxon von den Reihen in Bewegung, das von ZENON von ELEA (490 - 430 v.Chr.) gefunden wurde und zu den Zenonschen Paradoxien gehört, treten drei Körper auf, die aus vier unteilbaren Raumatomen bestehen, AAAA, BBBB und CCCC. Der erste ruht, während sich die beiden anderen gleich schnell in entgegengesetzte Richtungen bewegen. B braucht nun einen unteilbaren Augenblick, ein A zu passieren; aber da

BBBB und CCCC AAAA gleichzeitig passieren, passieren sie auch einander, und während ein B zwei Augenblicke braucht, um zwei A zu passieren, passiert es auch die vier C.

Wir müssen nun entweder sagen, dass ein B ein C im Laufe einer halben Zeiteinheit passiert oder dass B vier Zeiteinheiten braucht, um CCCC zu passieren. Das erste widerspricht der Unteilbarkeit der Zeiteinheiten, und im letzteren Fall müssen wir zwei Augenblicke vier Augenblicken gleichsetzen oder die ganze Zeit mit der halben.

EUER zenOn ++

ROADSHOW zenOn Generation 6

visiOnen, die zu Realität geworden sind



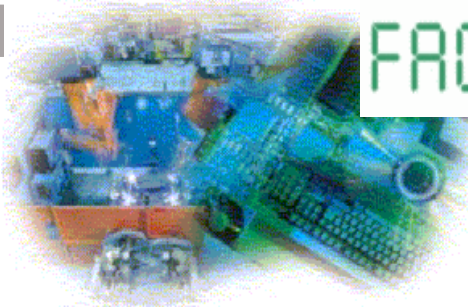
Vom 12. bis 16. Mai 2003 waren wir unterwegs in ganz Österreich - von Landeck (Tirol) über Villach (Kärnten), Bad Waltersdorf (Steiermark) über Baden (Niederösterreich) nach Linz (Oberösterreich) -

um alle Interessierten aus erster Hand über zenOn 6 zu informieren. An allen Orten gaben Mitarbeiter von COPA-DATA bereitwillig Auskunft über die Neuigkeiten von zenOn 6. Neben interessanten Fachvorträgen wurde im kleinen Kreis über die Möglichkeiten von zenOn 6 diskutiert. Auch ganz persönliche Fragen unserer Besucher wurden ausführlich besprochen.



Hans-Peter Ziegler bei der Demonstration von zenOn Version 6

EVENTS



FACTORY AUTOMATION TODAY

5. Juni 2003 Court Yard Marriot Linz

Es war dies eine gemeinsame Veranstaltung mit folgenden Firmen: Bernecker & Rainer, EPLAN, Hirschmann, Rittal.

An diesem Nachmittag konnten sich Interessierte über die neuesten Trends und Entwicklungen in den Bereichen Mechanik, Elektrik, Steuerung und Visualisierung informieren. In fünf Fachvorträgen wurde den Teilnehmern ein breites Spektrum an Information geboten. In den Fachvorträgen stand immer die anwenderorientierte Sicht im Vordergrund.



Alexander Punzenberger auf der Factory Automation Today

ITALIEN

HMI / SCADA Tage in Vicenza und Genua

Thomas Punzenberger präsentierte gemeinsam mit COPA-DATA Italien bei den SCADA Tagen in Vicenza und in Genua die Funktionen von zenOn. Deutlich spürte man die gute Vertriebsarbeit in Italien, wie sich bei vielen interessanten Gesprächen bestätigte.



Thomas Punzenberger: immer bei der Arbeit

PROZESSTECHNIK KROPF FEIERTE Sommerfest und Büroeröffnung am 26.7.2003 in Oberkotzau

Die Firma Prozesstechnik Kropf hat sich vergrößert und auf dem firmeneigenen Gelände das Verwaltungsgebäude erweitert. Der Bezug der neuen Räume

wurde mit einem Sommerfest gefeiert. Für das leibliche Wohl und die musikalische Unterhaltung war bestens gesorgt.



Werner Kropf freut sich über seine neuen Büroräume

FIRMEN GRILLFEIER

am 1. August 2003 bei Thomas Punzenberger in Seekirchen

Sommerzeit - Grillzeit
Essen im Freien ist die schönste Art den Sommer zu genießen. So hieß es auch am 1. August bei COPA-DATA: auf nach Seekirchen und rein ins Vergnügen! Ins Grillvergnügen. Die einen kamen mit dem Auto und andere mit dem Fahrrad - hin-

gefunden hat jeder. Es war ein geselliges, lustiges Fest bei Grillspezialitäten, Bier und STOP: alles wird nicht verraten.



Franz Nußbaumer beim Grillen



Thomas Punzenberger beim Bieranstich



COPA-DATA SPONSORING

EIN HERZ FÜR KINDER

COPA-DATA sponsert das Montessori - Sommerfest in Seekirchen

Am 28. Juni fand heuer bereits zum 10. Mal das Montessori Sommerfest in Seekirchen statt. Es stand dieses Jahr unter dem Motto: Erde - Feuer - Wasser - Luft und war ein buntes Fest für eine bunte Bildung, zu dessen Erfolg auch COPA-DATA beigetragen hat.

Je mehr Kinder in einer Atmosphäre des liebevollen Verständnisses aufwachsen dürfen, desto größer wird die Chance auf eine Veränderung der Gesellschaft in Richtung gegenseitiger Achtung, Akzeptanz und Respekt.



EVENTS

EIN HERZ FÜR SPORTLER

COPA-DATA sponsert den Radrennclub rc bikepalast.com salzburg

Was sich bei den Radsportlern so tut - schaut rein unter www.bikepalast.com/verein/
Es gibt spannende Berichte und tolle Fotos!!!!

Die Highlights des Jahres:

- 2. Platz von Martin Moser bei der Österreichischen Bergmeisterschaft
- 3. Platz von Martin Moser bei der Österreichischen Meisterschaft im Zeitfahren
- Jeantex Tour Transalp 2. Platz in der Gesamtwertung von Alexander Baumschlager und Jens Reindl
- 3. Platz von Karin Gruber bei der Österreichischen Bergmeisterschaft

INFOTAG 2003

am Freitag, 19. September, ab 11.30 h - 22.00 h

Wir werden unseren diesjährigen Infotag für Kunden heuer am 19. September auf der Festung Hohensalzburg veranstalten. Zugleich gilt dieser Tag auch als „House warming Party“ - damit unser neues Bürogebäude endlich offiziell eingeweiht wird.

Beginn des Infotages ist um 11.30 in der Karolingerstrasse 7B. Nach einer Besichtigung unseres neuen Bürogebäudes setzen wir unser Fest auf der Festung Hohensalzburg fort.

Genauerer entnehmen bitte unseren Einladungen.

www.copadata.at

e-mail: sales@copadata.at



Unser neues Bürogebäude in Salzburg, Karolingerstrasse 7B

Sales Meeting

Unser 3. Internationales Sales Meeting mit unseren Partnern aus In/ Ausland findet am 20.9.2003 in Salzburg statt.

SPS/IPC DRIVES Nürnberg

vom 25. bis 27. September 2003

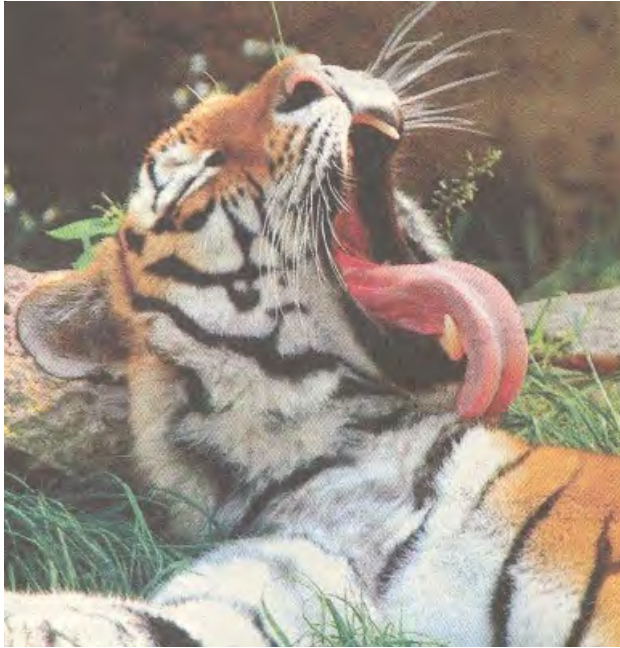
zenOn 6 Themenworkshop

Am 2. Oktober 2003 im Gasthof Obermaier in München/Trudering.

Steigern Sie mit **zenOn® 6** Ihren Erfolg durch verblüffend schnelles Projektieren!

Mit **zenOn® NET** und **zenOn® FDA** haben Sie Ihre Produktion sicher im Griff. Der durchgängige **zenOn®** Produktions- und Betriebsdatenmanager ermöglicht Ihnen den entsprechenden und geschützten Dialog mit Ihrer Anlage.

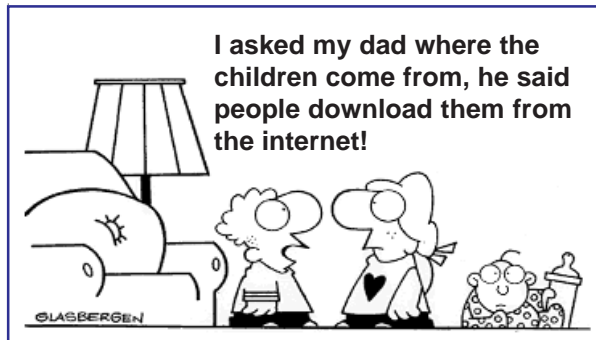
Bei Interesse und für weitere Informationen wenden Sie sich an:
sales@copadata.de



zenOn 6 ist freigegeben. Nun zeigen wir unseren Konkurrenten die Zunge

FÜR DIE PINWAND

Wenn das Leben keine Vision hat, nach der man sich sehnt, die man verwirklichen möchte, dann gibt es kein Motiv sich anzustrengen. (Erich Fromm)



Ist es besser ledig oder verheiratet zu sein? (Befragung von Kindern)

- Ich weiß nicht was besser ist, aber ich würde nie mit meiner Frau Liebe machen. Ich möchte nicht, dass sie fett wird. (Théodore, 8 Jahre (der Oberhammer!!!))
- Für die Mädchen ist es besser ledig zu bleiben. Aber die Jungs brauchen jemanden zum Putzen... (Anita, 9 Jahre (Oberklassespruch!!))



Wir hoffen, Ihr hattet alle eine wunderschöne Urlaubszeit.

AUS UNSERER E-MAIL BOX:

Von: Eugen Podsypalnikov
Gesendet: Freitag, 11. April 2003 08:05
An: CD_Sbg
Betreff: an diejenige, die rechtzeitig in die arbeit kommen...

Seas !

Es befindet sich eine Torte (2. Stock), die sehr schön ist (war ?)

hehe